

zeichnet wohl die Blätter: „foliis petiolo eis subaequilongo vel parum brevior“ und „a basi cuneata vel rarius rotundata vel subcordata“, was Beides auf eine Anzahl der mehr oder weniger variirenden Blattformen passen könnte, aber das folgende „foliis oblongis acutis vel acuminatis“ schliesst auch diese Möglichkeit aus, ebenso wie in geographischer Hinsicht diese Annahme sehr wenig Wahrscheinliches für sich hat.

Belgrad, im Mai 1887.

---

### ***Galium Jarynae* (G. *Mollugo* × *polonicum*).**

Von Dr. E. Wołoszczak.

*Differt a G. Mollugine: caule stricto inferne minus manifeste angulato; ramis inflorescentiae, longioribus et apicem versus angustioribus foliis et gracilioribus pedunculis plus minusve erectis nec unquam deflexis; a G. polonico: foliis brevioribus et obtusioribus, ramis inflorescentiae et crassioribus pedunculis magis distantibus. In Galicia, in caedibus silvae Janoviensis prope Jarynam inter parentes.*

---

### ***Hieracium ciliatum* n. sp.**

Von Br. Blocki.

Diagnose. Rhizom schief, oberirdische Stolonen treibend. Stolonen röthlich, dünn, sehr verlängert (bis 5 Dem. lang), peitschenförmig, blüthentragend, eine kurze Strecke niederliegend, dann bogig in die Höhe aufsteigend, mit decrescirenden Blättern besetzt, von denen die unteren mit den untersten Stengelblättern und die oberen mit den oberen Stengelblättern conform sind. Stengel im unteren Theile röthlich, steif aufrecht, 2—5 Dem. hoch, an der Basis 3 bis 4 Mm. dick, innen hohl, fein längsgestreift. Blütenstand doldenrispig, vor dem Aufblühen geknäult, dann mehr oder weniger locker, 15- bis 30köpfig. Blätter intensiv blau bereift, fast hechtblau, steiflich, im getrockneten Zustande papierdünn. Grundständige Blätter 8—10 Cm. lang, länglich-lanzettlich, im oberen Drittel am breitesten (1.5—2 Cm., selten 3 Cm. breit), gegen den Grund hin allmähig verschmälert, spitzlich, an der Spitze etwas zusammengezogen (nur die zwei untersten abgerundet stumpf), an den Rändern entfernt gezähnt, mit meist röthlichem, deutlich hervortretendem Mittelnerv. Stengel mit 5—7 decrescirenden Blättern besetzt, von denen die drei unteren nahe bei einander inserirt sind und in der Gestalt mit den Wurzelblättern übereinstimmen; obere Stengelblätter von einander ziemlich weit entfernt, eilänglich, allmähig zugespitzt, sitzend, das oberste lineal, ein 2 bis

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [037](#)

Autor(en)/Author(s): Woloszczak Eustach

Artikel/Article: [Galium Jarynae. 227](#)